

**Protokoll: 5. Treffen der Steuerungsgruppe
im PR An Egge und Lippe**

19. Juni 2018 um 19:30 Uhr im Forum Maria Mater Bad Lippspring

anwesend: Ute Völlmecke, Ansgar Drees, Norbert Wenner, Anette Radoy, Georg Kersting, Andre Hüsken,

entschuldigt: Annette Lödige- Wennemaring, Julia Görmann, Thomas Rudolphi,

ToP 1: Impuls in der Pfarrkirche

Norbert Wenner gestaltet einen kurzen Impuls in der Pfarrkirche St. Marien Bad Lippspringe mit Gebet/ Lied und Gedicht.

ToP 2: Begrüßung

Pfarrer Kersting begrüßt die Mitglieder der Steuerungsgruppe und eröffnet die Sitzung. Er berichtet in seinen einleitenden Worten von neuen Entwicklungen im Pastoralen Raum. Die gemeinsamen Pfarrnachrichten sind an den Start gegangen. Dazu gab es positive wie negative Rückmeldungen aus den Gemeinden. An sich kommen die gemeinsamen Pfarrnachrichten aber gut an. Ab Sommer wird es einen Boten- Dienst geben, der einmal pro Woche die Post/Pfarnachrichten in die Gemeinden des Pastoralen Raumes bringt. Hier haben sich bereits zwei Frauen gemeldet. Ebenso wird es am 10. Juli ein Sitzung des Pastoralen Raum Rates geben, wo das Thema: „Jährliche Firmung“ diskutiert werden soll. Außerdem wird das Magazin „ImPuls“ zum 01. Juli erscheinen, in dem sich die Steuerungsgruppe in Interviews vorgestellt wird.

ToP 3: Zwischenstand der Analyse in den einzelnen Bereichen und Weiterarbeit

- Bereich Sonder-Projekte: Annette Lödige- Wennemaring, Anette Radoy
Frau Radoy hat bisher die beiden Projekte GlaubensGarten und Lokale Kirchenentwicklung mit Hilfe der Fragestellungen analysiert. Bei den Projekten: „Arbeitskreis Junge Kirche Altenbeken“ und „Glaubenswoche“ hat sie Anfragen an die beteiligten Gruppen gestellt, aber erst wenige Rückmeldungen bekommen. An diesen beiden Projekten wird sie dran bleiben und in den nächsten Wochen mit den zu erwartenden Rückmeldungen weiterarbeiten.

- Bereich Familie: Claudia Willeke, Andre Hüsken
Frau Willeke und Herr Hüsken haben Familien mit Kindern bis 10 Jahren in den Blick genommen und analysiert. Sie haben eine Statistik erarbeitet mit den Zahlen zu: Alleinerziehenden; Familien, Geburten in 2017/ Taufen 2017; Drittklässler gesamt/ davon katholisch/ davon Erstkommunionkind; Kinder in Kitas gesamt/ davon in kath. Einrichtungen. Ebenso haben sie eine Aufstellung aller kirchlichen Gruppen für Familien mit Kindern bis 10 Jahren in den Bereichen KLEINKINDER UND JUNGE FAMILIEN, LITURGIE, SAKRAMENTE und MUSIK und z.T. deren Auslastung vorgenommen. Hierbei fallen besonders die Eltern- Kind- Gruppen und Mini- Clubs ins Auge, in denen knapp 100 Familien im Pastoralen Raum aktiv sind! Außerdem haben sie eine Auflistung aller außerkirchlichen Gruppen, Vereine und Verbände im

Pastoralen Raum erstellt, die eine übergroße Fülle und Bandbreite darstellen. Hierbei ist die Nähe des Pastoralen Raumes zur Stadt Paderborn noch nicht inbegriffen und berücksichtigt, wo viele Familien mit Kindern, durch Schule, Hobbys und Vereine verwurzelt sind.

- Bereich Caritas: Norbert Wenner

Herr Wenner hat Kontakt mit den Caritas- Konferenzen aufgenommen. Die Mitgliedzahlen und Mitarbeiter in Caritas- Konferenzen im Pastoralen Raum schwinden. Allerdings gibt es unter den einzelnen Konferenzen schon ein Netzwerk und auch einen Austausch.

Die Caritas- Sozialstation St. Vincenz in Bad Lippspringe ist für alle Gemeinden des Pastoralen Raumes zuständig.

In vielen Alten- und Pflegeeinrichtungen ist ein Pflegenotstand zu verzeichnen. Der Bedarf an Pflegepersonal kann nicht gedeckt werden, was sich negativ auf die Pflegequalität auswirkt. Herr Wenner hat eine Liste aller Altenpflege- Einrichtungen im Pastoralen Raum erstellt. Eine wichtige Grundlage für die Analyse Caritas kann eine neu aufgelegt Broschüre des Kreises Paderborn: „Alter und Pflege im Kreis Paderborn“ sein, die aber erst im Juli erscheinen wird.

Herr Wenner wird sich auch noch mit der Analyse von „Caritas in anderen Altersbezügen“ (Kinder, Jugend, Familie, etc.) auseinandersetzen und daran weiterarbeiten.

- Bereich Senioren: Georg Kersting

Pfarrer Kersting hat sich mit Herrn Vogt aus 60+ Bad Lippspringe ehrenamtliche Unterstützung geholt. Herr Vogt erstellt z.Z. eine Liste aller außergemeindlichen Seniorengruppen.

Pfarrer Kersting hat einen Fragebogen entwickelt, der den unterschiedlichen Gruppierungen zugegangen ist. Ebenso hat Pfarrer Kersting Kontakt mit Frau Hennemeier vom Caritas Quartiersbüro in Neuenbeken aufgenommen, welche sich besonders um unterschiedliche Belange von Senioren kümmert und sehr in der Seniorenarbeit vernetzt ist. Die Rückmeldungen der Fragebögen kommen langsam an.

- Bereich Kirchenmusik: Thomas Rudolphi

Von Kirchenmusiker Reinhold Ix wurde ein Fragebogen entwickelt und an die kirchenmusikalischen Gruppen versandt. Die Ergebnisse aus der Befragung stellt er Herrn Rudolphi für die Analyse zur Verfügungen.

- Bereich Jugend: Julia Görmann

Die Analyse im Bereich Jugend ist angelaufen.

Bis zur nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe am 11. September sollen alle Bereiche ihre Analyse beendet haben, damit die Daten und Analyseergebnisse für die Meilensteinveranstaltung aufbereitet werden können.

ToP 5: Planung der Meilensteinveranstaltung am 04.11.2018 in Neuenbeken

Der Termin für die Meilensteinveranstaltung steht: Sonntag, 4. November 2018 in der Schützenhalle Neuenbeken. Die Halle ist reserviert.

Geplanter Ablauf der Meilensteinveranstaltung:

10:00 Uhr Hl. Messe mit Beteiligung vieler (Chöre, Musikgruppen, Kinderchor, Kinder und Familien, etc.) in der Schützenhalle Neuenbeken

11:00 Uhr Kurze Überleitung zur Weiterarbeit in den Kleingruppen/ Bereichen/ Projekten durch einen Kirchen-Kabarettist (Dieter Fender wird von Ute Völlmecke angefragt)

11:15 Uhr „20 Minuten zum Flanieren – Überblick verschaffen“
- Währenddessen können sich die Besucher mit Getränken und am Flying Buffet stärken. Dieses soll an jeder Station zugänglich sein und immer wieder aufgefüllt werden, so dass die Besucher die Gesprächsgruppen nicht verlassen müssen.

11:35 Uhr Präsentation der Analyse, Austausch und Gespräche an den Stationen (Caritas, Senioren, Familie, Jugend, Musik, Sonder- Projekte)

(Während der Stationsphase. Leise Hintergrundmusik (Reinhold Ix, etc.?)

13:00 Uhr Zusammenkommen im Plenum und Bündelung durch Kirchen-Kabarettist

13:45 Uhr Informationen zu den nächsten Schritten und zum weiteren Prozess

14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Über die Präsentation und die Fragestellungen der Bereiche wird beim nächsten Treffen der Steuerungsgruppe nachgedacht.

Neben den Stationen soll es zwei Stellwände geben, mit der Überschrift: „Was ich schon immer sagen wollte...“ – „Ich träume von einer Kirche...“ die dann auch von EA/ HA als Ansprechpartner betreut werden.

Es wird mit einer Beteiligung von 300- 400 Personen geplant.

Organisatorisches:

- Stellwände vom EGV: Andre Hüsken
- Stehtische: Andre Hüsken
- Plakate erstellen/ Zeitungsartikel: Andre Hüsken
- Einladung an Kommunen, Vereine und Gruppen: Georg Kersting
- Kinderbetreuung: KiTas werden angefragt
- Verpflegung: Malteser Buke werden angefragt (Flying Buffet)
- Getränke/ Theke: Heimatschutzverein Neuenbeken wird angefragt
- Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes: Reinhold Ix wird angefragt bzw. über ihn Chöre und Musikgruppen angefragt
- Kabarettist Dieter Fender: Kontakt wird über Ute Völlmecke hergestellt

Top 6: Verschiedenes

Pfarrer Kersting beschließt die Sitzung.

**Nächsten Treffen : Dienstag, 11. September 2018 um 19:30 Uhr in St. Marien
Schlangen**

Impuls in der Kirche: Claudia Willeke

Für das Protokoll:
Andre Hüsken